



CABLELINK PHONE CLOUD GEWERBEKUNDEN

CableLink Phone CLOUD bietet Ihnen den unkomplizierten Zugang zur IP-basierten Telefonie mit zahlreichen Features und Funktionen, die in einem Onlineportal einfach konfiguriert werden können. Für Kunden mit einem bestehenden Anschluss sowie aufrehtem Vertrag aus den Produktfamilien CableLink Business Internet, CableLink Business Fiber und CableLink Fiber:INET.

Produktblatt, Dienste- und Leistungsbeschreibung

CableLink Phone CLOUD bietet Unternehmen die Möglichkeit, mit einer Cloud-Telefonanlage, die eine flexible Anzahl an Nebenstellen inkl. Sprachkanälen und eine Vielzahl an Funktionen ermöglicht, internetbasiert zu telefonieren und diese in einem Konfigurationsportal online selbst einzurichten und zu verwalten. Für das Produkt gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Internet- und Telefonie-Service der Salzburg AG (AGB Internet/Telefonie).

Monatliche Grundentgelte

Produkt/Tarif		Monatlich Euro netto	Monatlich Euro brutto
CableLink Phone CLOUD, Nebenstelle (bis 14)	je Nebenstelle	7,90 ¹⁾ €	9,48 ¹⁾ €
CableLink Phone CLOUD, ab 15 Nebenstellen²⁾	je Nebenstelle	5,90 ¹⁾ €	7,08 ¹⁾ €
CableLink Phone CLOUD, ab 25 Nebenstellen²⁾	je Nebenstelle	4,50 ¹⁾ €	5,40 ¹⁾ €
Zusatzoption Phone CLOUD APPphone	je Nebenstelle	1,90 ¹⁾ €	2,28 ¹⁾ €
Zusatzoption Phone CLOUD SOFTphone	je Nebenstelle	1,90 ¹⁾ €	2,28 ¹⁾ €
Zusatzoption Phone CLOUD SOFTphone Operator	je Nebenstelle	12,90 ¹⁾ €	15,48 ¹⁾ €
Zusatzoption Phone CLOUD CTIphone	je Nebenstelle	1,90 ¹⁾ €	2,28 ¹⁾ €

¹⁾ Exkl. Gesprächsgebühren

²⁾ Mehr als 16 parallele Gespräche sind nur in Verbindung mit dem Internetprodukt CableLink Fiber:INET möglich

Gültig ab Oktober 2021

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, T +43/662/8884-0,
office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB:
Aktiengesellschaft, Salzburg, Landesgericht Salzburg, Firmenbuch: FN 51350s,
Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005 BIC: RVSAAT2S;
Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX

Einmalige Entgelte

	Mindestvertragsbindung	einmalig Euro netto
Inbetriebnahmekosten	12 Monate	290,00 €
Inbetriebnahmekosten	24 Monate	145,00 €
Inbetriebnahmekosten	36 Monate	0,00 €
Optional Portalschulung (1-3 Teilnehmer, einmalig max. 3 Stunden)		390,00 €

Die optionale „Portalschulung“ gibt einen ersten Einblick in die Verwaltung der Phone CLOUD Telefonanlage in dem unter <https://cablelink.ipbx.at> verfügbaren Konfigurationsportal und umfasst folgende Grundbestandteile:

- › Login als Administrator
- › Teilnehmerliste befüllen
- › Rufprofile
- › Räume – Einrichten der Anrufübernahme
- › Zeitpläne / Nachtschaltung
- › Anlegen eines Ringrufes
- › Tastenbelegung
- › Phone CLOUD APPphone
- › Login als User

PRODUKTVORAUSETZUNGEN

Grundvoraussetzung für die Nutzung von CableLink Phone CLOUD ist ein bestehender Anschluss an das Hybrid Fiber Koax- oder Glasfasernetz der Salzburg AG sowie ein aufrechter Vertrag aus der Produktfamilie CableLink Business Internet, CableLink Business Fiber und CableLink Fiber:INET. Übergabe- und Serviceschnittstelle ist der SIP Trunk am Interface des Kundenrouters. Die kundenseitig erforderlichen Infrastrukturvoraussetzungen für die Nutzung von CableLink Phone CLOUD sind vom Kunden herzustellen (siehe unten Dienstbeschreibung Pkt. 4) und nicht von der Inbetriebnahme durch die Salzburg AG umfasst.

Kundenvorteile

- › Einfache Selbstverwaltung und Skalierbarkeit der Telefonlösung
- › Eine lokale Telefonanlage und die damit verbundenen Wartungs- und Serviceleistungen sowie Leitungsanschlüsse (z.B. ISDN) sind nicht mehr notwendig
- › Entfall der lokalen Telefonanlage und der damit verbundenen Kosten
- › Bedarfsgerechte Grundgebühr und attraktive Konditionen der Minutenentgelte
- › Ein Anbieter für Internet- und Telefoneservice
- › Im gesamten Telefonnetz der Salzburg AG kostenlos telefonieren
- › Vier Wunschdestination Festnetz (Ausland) und ein Mobilnetz (Inland) nach Wahl mit 30% Rabatt

Unterstützte Dienste

- › Eigenverwaltung im Konfigurationsportal möglich
- › Durchwahlfähigkeit
- › Rufumleitungen
- › Nachtschaltung
- › Wartemusik und Text vor Melden
- › Sammel- Gruppenruf
- › Ringruf (ACD, mit Warteschlange)
- › DND (Do not disturb)
- › Fax to E-Mail, E-Mail to Fax und Voice to E-Mail
- › CLIP (Rufnummernanzeige) und CLIR (Rufnummernunterdrückung)
- › Chef/Sekretariats Funktion
- › Telefonsperre
- › Frei erstellbare Black- und Whitelists
- › Einzelgesprächsnachweise
- › Fax (G3), sofern der Analogadapter Cisco ATA 191 verwendet wird

Eine Liste mit allen Phone CLOUD Funktionen inkl. Beschreibung ist auf Anfrage unter der kostenfreien Serviceline unter 0800/ 660 660 erhältlich.

Kostenlose Serviceline für allgemeine Fragen zu CableLink Phone CLOUD: Für weitere Informationen zu den CableLink Phone CLOUD Produkten stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter **0800/660 660** kostenfrei oder per E-Mail unter **business@cablelink.at** gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Technischer Support Business: Bei technischen Fragen stehen Ihnen unserer Mitarbeiter von Mo–Fr 7.30–22.00 Uhr, Sa 7.30 – 18.00 Uhr, So, Feiertage 10.00–18.00 Uhr unter 0662/8884-167 gerne zur Verfügung.

Störungsannahme: Störungsannahme (außerhalb der Besetzzeiten der Technischen Support Business Hotline) von 0.00–24.00 Uhr über die kostenlose Serviceline unter 0800/660 660.

Verbindungsentgelte pro Minute³⁾

Taktung sekundengenau

Gesprächszonen	Montag – Sonntag und Feiertage 00.00 – 24.00 Uhr	
	Euro netto	Euro brutto
CableLink Netzzintern		
Netzzintern zu CableLink Telefoniekunden	0,00	0,00
Inland Festnetz		
Ins Festnetz	0,024	0,029
Zu Telefonnummern mit der Vorwahl 0720	0,024	0,029
Zu Telefonnummern mit der Vorwahl 0780	0,024	0,029
Inland Mobilnetz		
Zu Mobilnummern Inland	0,130	0,156
Ausland		
Zone 1 ins Festnetz	0,06	0,072
Zone 2 ins Festnetz	0,15	0,18
Zone 3 in Mobilnetze	0,26	0,312
Zone 4 ins Fest- und Mobilnetz	0,30	0,36
Zone 5 ins Fest- und Mobilnetz	0,37	0,444
Zone 6 ins Fest- und Mobilnetz	0,54	0,648
Zone 7 ins Fest- und Mobilnetz	0,99	1,188
Zone 8 zu Satelliten	siehe Tabelle Gesprächszonen Ausland	
Satelliten		
GMSS	4,60	5,52
Int'l Networks	5,90	7,08
Inmarsat	10,00	12,00
Australia Satellite	3,90	4,68

³⁾ Eine gesonderte Verrechnung erfolgt für Mehrwertnummern (insbesondere Vorwahlen 08xx, 09xx, 118xxx). Die Abrechnung erfolgt nach Taktung 1/1.: Alle Verbindungen werden sekundengenau ab der 1. Sekunde berechnet. Alle Tarife/Preise in Euro netto pro Minute.

Minutenpakete optional erhältlich. Sondertarife auf Anfrage.

Verbindungsentgelte pro Minute		Taktung sekundengenau		
Gesprächszonen		Montag – Sonntag und Feiertage 00.00 – 24.00 Uhr		
		Euro netto		Euro brutto
Notrufdienste				
112, 122, 128, 133, 140, 141, 142, 144, 147		0,00		0,00
Harmonisierte Dienste von sozialem Wert				
116xxx		0,00		0,00
Inland besondere Dienste				
120, 123, 130, 148 4, 145 5		0,024		0,029
Telefonstörungsannahmestellen				
111		0,024		0,029
Telefonauskunft				
118xx		max. 3,03		max. 3,64
Private Netze				
(0)501- (0)509, (0)517, (0)57 u. (0)59		0,024		0,029
Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze				
0800, 0804, 00800		0,00		0,00
Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze				
0810 / 0820		max. 0,17		max. 0,20
Frei kalkulierbare Mehrwertdienste				
0900, 0930, 0939		max. 3,03		max. 3,64
Eventtarifizierte Dienste				
0821 (je Anruf)		max. 0,17		max. 0,20
Interneteinwahl				
	Geschäftszeiten Montag – Freitag 8.00 – 18.00		Freizeit Montag – Freitag 18.00 – 8.00 Samstag, Sonntag und Feiertage	
	Euro netto	Euro brutto	Euro netto	Euro brutto
0718	1,93	2,316	1,22	1,464

Bei Rufnummern in den Bereichen 0900, 0930, 0939 und 118 erfolgt gemäß §122 KEM-V 2009 nach 30 Minuten, bei einem Minutenentgelt von weniger als Euro 2,20 nach spätestens 60 Minuten vom Dienstbetreiber eine Trennung des Gespräches.

Verbindungsentgelte pro Event

Eventtarifstufen	Montag – Sonntag und Feiertage 00.00 – 24.00 Uhr	
	Euro netto	Euro brutto
0901 01, 0931 01	0,08	0,100
0901 02, 0931 02	0,17	0,204
0901 03, 0931 03	0,25	0,300
0901 04, 0931 04	0,33	0,396
0901 05, 0931 05	0,42	0,504
0901 06, 0931 06	0,50	0,600
0901 07, 0931 07	0,58	0,696
0901 08, 0931 08	0,67	0,804
0901 09, 0931 09	0,75	0,900
0901 10, 0931 10	0,83	0,996
0901 20, 0931 20	1,67	2,004
0901 30, 0931 30	2,50	3,000
0901 40, 0931 40	3,33	3,996
0901 50, 0931 50	4,17	5,004
0901 60, 0931 60	5,00	6,000
0901 70, 0931 70	5,83	6,996
0901 80, 0931 80	6,67	8,004
0901 90, 0931 90	7,50	9,000

Gesprächszonen Ausland

Zone 1 ins Festnetz	Australien, Australien – Cocos-Inseln, Australien – Weihnachtsinseln, Belgien, Dänemark, Deutschland, Deutschland IP, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Jungfraueninseln (US), Kanada, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Portugal – Azoren, Portugal – Madeira, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spanien – Balearen, Spanien – Kanarische Inseln, Tschechien, Ungarn, USA, USA – Alaska, USA – Freephone, USA – Hawaii, Jungfraueninseln (US)
Zone 2 ins Festnetz	Bosnien und Herzegowina, China, Hongkong, Japan, Kosovo, Kroatien, Nordmazedonien, Monaco, Montenegro, Serbien, Türkei, Zypern
Zone 3 in Mobilnetze	Australien Mobil, Belgien Mobil, Bosnien und Herzegowina Mobil, China Mobil, Dänemark Mobil, Deutschland Mobil, Deutschland Personenbezogene Dienste, Deutschland Servicenummern, Finnland Mobil, Frankreich Mobil, Griechenland Mobil, Großbritannien Mobil, Großbritannien NTS, Großbritannien Personenbezogene Dienste, Großbritannien Servicenummern, Hongkong Mobil, Irland Mobil, Italien Mobil, Japan Mobil, Kosovo Mobil, Kroatien Mobil, Liechtenstein Mobil, Liechtenstein Mobile Internet Services, Luxemburg Mobil, Nordmazedonien Mobil, Monaco Mobil, Montenegro Mobil, Niederlande Mobil, Norwegen Mobil, Norwegen Servicenummern, Polen Mobil, Portugal Mobil, Schweden Mobil, Schweiz Mobil, Serbien Mobil, Slowakei Mobil, Slowenien Mobil, Spanien Mobil, Tschechien Mobil, Türkei Mobil, Ungarn Mobil, Zypern Mobil
Zone 4 in Fest- und Mobilnetze	Albanien, Algerien, Andorra, Bahamas, Bermudas, Bulgarien, Dominikanische Republik, Estland, Georgien, Island, Israel, Jungfraueninseln (britisch), Kolumbien, Lettland, Libanon, Litauen, Malaysien, Malta, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Puerto Rico, Rumänien, Russland, San Marino, Singapur, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Tunesien, Ukraine
Zone 5 in Fest- und Mobilnetze	Ägypten, Argentinien, Armenien, Aruba, Bahrain, Belarus (Weißrussland), Belize, Benin, Bhutan, Bolivien, Botswana, Brasilien, Brunei Darussalam, Chile, Dominica, El Salvador, Färöerinseln, Französisch-Guayana, Gabun, Ghana, Gibraltar, Guadeloupe, Guam, Guatemala, Indien, Indonesien, Iran, Kasachstan, Katar, Kenia, Kirgisistan, Kuwait, Libyen, Macao, Malawi, Moldawien, Mosambik, Namibia, Niederländische Antillen, Palästina, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Réunion, Saudi-Arabien, Syrien, Tadschikistan, Uganda, Uruguay, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate
Zone 6 in Fest- und Mobilnetze	Afghanistan, Angola, Anguilla, Antarktis, Antigua und Barbuda, Äquatorialguinea, Aserbaidshan, Bangladesch, Barbados, Burkina Faso, Burundi, Costa Rica, Ecuador, Elfenbeinküste, Eritrea, Fidschi, Französisch-Polynesien, Gambia, Grenada, Grönland, Guinea, Guyana, Haiti, Honduras, Irak, Jamaika, Jemen, Jordanien, Kaimaninseln, Kambodscha, Kamerun, Kap Verde, Komoren, Kongo, Laos, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malediven, Mali, Martinique, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mongolien, Myanmar, Nepal, Neukaledonien, Nicaragua, Niger, Nigeria, Nördliche Marianen, Oman, Pakistan, Ruanda, Saint-Pierre und Miquelon, Sambia, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Sudan, Surinam, Swasiland, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschad, Turkmenistan, Vietnam, Zentralafrikanische Republik
Zone 7 in Fest- und Mobilnetze	Amerikanisch-Samoa, Ascension, Äthiopien, Cookinseln, Diego Garcia, Dschibuti, Falklandinseln, Guinea-Bissau, Kiribati, Kuba, Kuba – Guantanamo Bay, Marschallinseln, Mikronesien, Montserrat, Nauru, Niue, Nordkorea, Norfolkinsel, Osttimor, Palau, Papua-Neuguinea, Salomonen, Samoa, São Tomé und Príncipe, Somalia, St. Helena, Tokelau, Tonga, Tristan da Cunha, Turks- und Caicosinseln, Tuvalu, Vanuatu, Wallis und Futuna
Zone 8 Satelliten	Siehe Tabelle „Satelliten“
GMSS	8813, 8816, 8817, 8818, 8819
Int'l Networks	88299, 88228, 88213, 88234, 88232, 88233, 88216
Immarsat	8701, 8708, 8711, 8718, 8721, 8728, 8731, 8738, 8741, 8748, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8703, 8713, 8723, 8733, 8743, 87039, 87139, 87239, 87339, 87439, 87077, 87078, 8706, 8716, 8726, 8736, 8746, 87060, 87160, 87260, 87360, 87460, 8707, 8717, 8727, 8737, 8747
Australia Satellite	611451–611453, 611471

DIENTSBESCHREIBUNG FÜR CABLELINK PHONE CLOUD

In dieser Dienstbeschreibung werden Art und Leistungsumfang des von der Salzburg AG angebotenen Produktes CableLink Phone CLOUD beschrieben bzw. definiert.

1. Geltungsbereich

Diese Dienstbeschreibung gilt ausschließlich für das CableLink Phone CLOUD Produkt mit allen dahinterliegenden Tarifmodellen.

2. Supportzeiten

In den Supportzeiten sind jene Zeiten definiert, in welchen den Kunden eine Hotline zur Verfügung steht, bei welcher Fragen beantwortet bzw. Störungen gemeldet werden können. Neben einer allgemeinen Hotline betreibt die Salzburg AG eine spezielle Technische Support Business Hotline für ihre Kunden. Die Behebung von Störungen erfolgt nach dem Service-Level Extended, gemäß den Parametern im Punkt 3 beschrieben.

Supportstelle	Montag bis Freitag	Samstag	Sonntag, Feiertag
Allgemeine (kostenlose) Serviceline unter 0800/660 660	00.00–24.00	00.00–24.00	00.00–24.00
Technischer Support Business unter 0662/8884-167	07.30–22.00	07.30–18.00	10.00–18.00

3. Service-Level

Hier sind die Leistungen der Netzwerküberwachung und des Fehlerbehebungsverfahrens festgelegt. Leistungen, die über den Service-Level Extended hinausgehen bzw. nicht im Einflussbereich der Salzburg AG liegen, stellen ein Zusatzservice dar und sind kostenpflichtig.

Leistung	Service-Level Extended
Garantierte Verfügbarkeit ⁴⁾	98,5% pro Quartal
Maximale Reaktionszeit ⁵⁾	6 Stunden
Maximale Entstörungszeiten ⁴⁾	12 Stunden
Fehlerbehebung durch Servicetechniker	Mo–Fr, Sa, So, Feiertage von 07.00–22.00

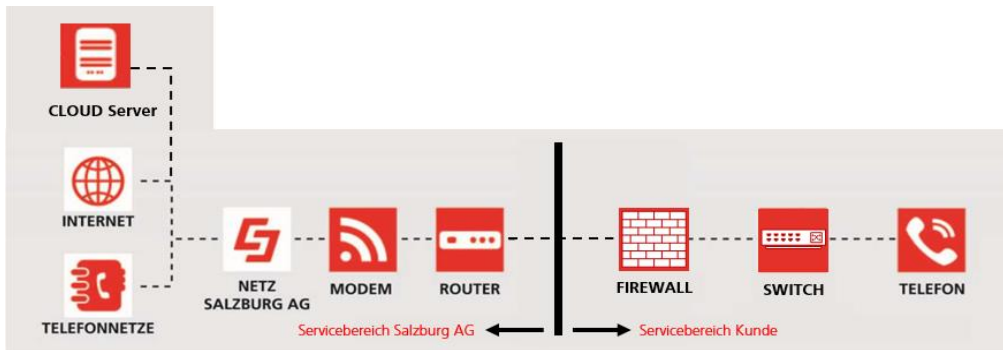
⁴⁾Folgende Punkte werden nicht in die Verfügbarkeit eingerechnet:

- › Vom Kunden zu vertretende Störungen oder Verzögerungen bei der Durchführung der Entstörung.
- › Störungen aufgrund höherer Gewalt.
- › Störungen, die durch Dritte verursacht werden.
- › Störungen, die durch Ausfall der vom Kunden beigestellten Stromversorgung verursacht werden.
- › Betriebsunterbrechungen, die zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten oder zur vorbeugenden Vermeidung von Störungen des Netzes notwendig sind und von denen der Kunde entsprechend vorher verständigt wurde.

⁵⁾Zeiten außerhalb der Servicezeiten des Servicetechnikers unterbrechen die angeführten Reaktions- und Entstörungszeiten.

4. Servicegrenze

Die Servicegrenze ist ausgenommen von Firmware-Anpassungen gemäß Pkt. 14. dieser Dienstbeschreibung an der kundenseitigen Ethernet-Schnittstelle des von der Salzburg AG bereitgestellten Routers. Für sämtliche Funktionen oder Anwendungen, welche hinter der Servicegrenze im Servicebereich des Kunden liegen sowie für Endgeräte, die nicht von der Salzburg AG geliefert bzw. bereitgestellt wurden, übernimmt die Salzburg AG keine Funktionsgarantie, Service, Support oder Haftung.



5. Besondere Verpflichtungen des Kunden bei Störungen

Der Kunde ist verpflichtet, die Salzburg AG von jeglicher Unterbrechung oder Störung von Telekommunikationsdiensten oder Geräten (Modem, Router etc.) unverzüglich zu informieren, um dieser die Problembehebung zu ermöglichen, bevor der Kunde andere Firmen beauftragt. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt die Salzburg AG für Schäden und Aufwendungen, die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z. B. Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma), keine Haftung. Kosten der Behebung von Problemen oder Störungen, welche nicht von der Salzburg AG zu vertreten sind, sind dieser zu ersetzen.

6. Ansprechstelle beim Kunden

In jedem Störfall wird vom Kunden mindestens ein Ansprechpartner mit Name, Telefon- oder Mobilnummer sowie E-Mail Adresse bekannt gegeben, der innerhalb der Supportzeiten erreichbar ist.

7. Konfigurationsportal

Cablelink Phone CLOUD wird vom Kunden über ein Konfigurationsportal (<https://cablelink.ipbx.at>) online konfiguriert und verwaltet. In diesem Portal lassen sich Teilnehmer anlegen, Geräte zuordnen, Sperrklassen sowie Rufumleitungen einstellen, Nachschaltungen einrichten und Bedienungsanleitungen sowie Software herunterladen. Die für den Login in das Konfigurationsportal notwendigen Benutzeraccounts und Zugangsinformationen werden nach Vertragsabschluss übermittelt.

8. Phone CLOUD Endgeräte/Software Zusatzoptionen

Für die Nutzung von CableLink Phone CLOUD sind entweder SIP kompatible Endgeräte oder Software-Anwendungen, deren Freischaltung durch die Salzburg AG je Nebenstelle im Rahmen der Software-Zusatzoptionen Phone CLOUD SOFTphone, SOFTphone Operator oder APPphone erfolgt, erforderlich (Kombinationen sind möglich).

Als **HARDphone** werden die von der Salzburg AG angebotenen, physischen Phone CLOUD-Endgeräte (Telefone, Schnurlosgeräte etc.) bezeichnet. CableLink Phone CLOUD unterstützt eine Vielzahl an SIP-kompatiblen Endgeräten. Eine Aufzählung der aktuellen und getesteten SIP kompatiblen Endgeräte (Kompatibilitätsliste) sowie eine Liste der von der Salzburg AG angebotenen HARDphones kann jederzeit bei der Salzburg AG unter der technischen Support Business Hotline 0662/8884-167 angefragt werden.

Die Nutzung der **Software Zusatzoptionen** kann zu den oben angeführten monatlichen Entgelten bei der Salzburg AG beauftragt werden. Die Leistung der Salzburg AG ist die Freischaltung der Zugangsdaten je Nebenstelle für die Nutzung von Softwareclients bzw. Smartphone-Apps, sodass der Kunde an den von ihm angeforderten Nebenstellen Zugang zu diesen Software-Anwendungen hat. Weitere auf den Endgeräten des Kunden vorzunehmende Einstellungen und Installationen, insbesondere die Installation der erforderlichen Softwareclients oder Smartphone-Apps, sind vom Kunden vorzunehmen und nicht von der Leistung der Salzburg AG umfasst. Die Salzburg AG übernimmt keine Funktionsgarantie, Service, Support oder Haftung für die Software-Anwendungen.

Ein jeweilig kompatibler Softwareclient kann über das Konfigurationsportal heruntergeladen werden. APPphone ist für Android und Apple Geräte im jeweiligen Appstore erhältlich.

Mit **SOFTphone** wird die Funktion Telefonie mittels Softwareclient für die jeweilige Nebenstelle aktiviert. Sie ermöglicht dieser Nebenstelle das Telefonieren inklusive Kontakt- und Anrufverzeichnis per Computer.

Mit **SOFTphone Operator** wird die Funktion Vermittlungsplatz mittels Softwareclient für die jeweilige Nebenstelle aktiviert. Sie ermöglicht der Nebenstelle den Betrieb eines Vermittlungsplatzes auf dem Computer.

Mit **CTIphone** wird die Funktion Steuerung mittels Softwareclient für die jeweilige Nebenstelle aktiviert. Sie bietet eine Outlook-Integration, welche das SOFTphone und/oder das HARDphone über den Computer steuert. Die Voraussetzung zur Nutzung von CTIphone ist entweder die Nutzung in Verbindung mit einem HARDphone und/oder der Bezug einer der Zusatzoptionen SOFTphone oder SOFTphone Operator.

Mit **APPphone** wird die Funktion Telefonie mittels Smartphone-App für die jeweilige Nebenstelle aktiviert. Sie ermöglicht der Nebenstelle das Telefonieren inklusive Kontakt- und Anrufverzeichnis sowie die Nutzung der Festnetznummer am Mobiltelefon.

9. Sprachqualität

Um eine hohe Service- und Sprachqualität zu gewährleisten, werden je nach Accesstechnologie Sprachkanäle am Internetanschluss reserviert und priorisiert. Voraussetzung hierfür ist die Realisierung entsprechend der empfohlenen Anschlussvarianten und Kundeninfrastruktur (siehe Abs. 4).

Ferner hängt die Reservierung und Priorisierung von der Internetproduktfamilie ab:

1. CableLink Business Internet: Bandbreite wird zusätzlich reserviert und priorisiert
2. CableLink Business Fiber: Bandbreite wird zusätzlich reserviert
3. CableLink Fiber:INET: Keine zusätzliche Reservierung oder Priorisierung

10. Anschluss, Endgeräte und Dienste

CableLink Phone CLOUD stellt an der Ethernet-Schnittstelle des Routers neben der IP-Verbindung für das Internet ein IP-SIP-VLAN bereit. Die GEO-Rufnummer (Ortsvorwahl) ist an den Standort des Internetanschlusses gebunden. Vor der Installation von HARDphones und SIP kompatiblen Endgeräten gemäß Kompatibilitätsliste ist zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion und der reibungslosen Inbetriebnahme kundenseitig die LAN-Infrastruktur entsprechend vorzubereiten bzw. anzupassen. Es wird empfohlen, ein IP-SIP-VLAN durch eine Firewall geschützt zu betreiben. Zur Herstellung der kundenseitig erforderlichen Infrastruktur und Konfiguration der Firewall (Anschlussvarianten) wird dem Kunden eine entsprechende Anleitung vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt bzw. kann jederzeit unter der kostenfreien Serviceline 0800/660 660 angefragt werden. Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Schutzmaßnahmen zur Verhinderung des unbefugten Zugriffs oder der unbefugten Nutzung seines Anschlusses durch Dritte zu ergreifen. Eine Haftung der Salzburg AG für Schäden, die dem Kunden oder einem Dritten aufgrund nicht vorgenommener Schutzmaßnahmen, insbesondere fehlendem oder von den Empfehlungen abweichendem Firewall-Schutz, entstehen, ist ausgeschlossen. SIP-Kundenendgeräte (Telefon, Fax-Analogadapter oder Clients) können pro Nebenstelle im Konfigurationsportal unter <https://cablelink.ipbx.at> zugeordnet und über die Internetverbindung automatisch provisioniert werden. Die Cloud-Telefonanlage vermittelt die Gespräche ins öffentliche Telefonnetz (PSTN). Es können Gesprächsverbindungen im Ortsverkehr, im nationalen und internationalen Fernverkehr sowie Gesprächsverbindungen zu Notruf- und Diensterufnummern im PSTN nach den bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten hergestellt werden.

Nicht unterstützt werden Bankomat-, Preselection- und Modemverbindungen, Brandmeldeanlagen und Liftnotruf.

11. Rufnummernvergabe und Erreichbarkeit

Grundvoraussetzung für die Nutzung des Telefondienstes ist die Installation eines entsprechenden, IP-fähigen und kompatiblen Endgerätes.

Bei der Vergabe einer neuen geografischen Rufnummer ist spätestens 5 Werktage nach der Installation des entsprechenden Endgerätes eine Erreichbarkeit für eingehende Rufe gewährleistet. Ist vom Kunden eine Rufnummernmitnahme (Portierung) gewünscht, ist die Erreichbarkeit erst nach spätestens 10 Werktagen möglich, sofern der abgebende Kommunikationsdiensteanbieter die Portierung positiv zurückgemeldet hat. In diesem Fall erfolgt die Vergabe einer temporären Telefonnummer, welche ausgehende Anrufe ermöglicht.

12. Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviert werden

Zur Durchführung von Störungsbehebungen und Wartungsmaßnahmen ist Mitarbeitern der Salzburg AG beziehungsweise deren Beauftragten der Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviert werden, zu ermöglichen.

13. Wartung

Wartungsarbeiten, die mit Serviceunterbrechungen verbunden sind, werden in der Regel in vordefinierten Wartungsfenstern zwischen 00.00 und 06.00 durchgeführt und mindestens 3 Arbeitstage im Voraus per Telefon, Fax oder E-Mail angekündigt. Bei Bedarf können nach entsprechender Ankündigung auch andere Wartungszeiten zur Anwendung kommen.

14. Erforderliche Firmware-Updates der Endgeräte

Die auf der Kompatibilitätsliste angeführten SIP kompatiblen Endgeräte (Endgeräte des Kunden) sind mit einer entsprechenden Firmware des Herstellers ausgestattet. Eine Kompatibilität mit CableLink Phone CLOUD ist nur mit der jeweils von der Salzburg AG freigegebenen Version dieser Firmware gegeben. Sämtliche über die Nebenstellen an die Cloud-Telefonanlage angebundene Endgeräte des Kunden erhalten automatisiert von der Salzburg AG die erforderlichen Firmware-Anpassungen. Sofern erforderlich, erfolgt das erste Firmware-Update automatisiert bei der erstmaligen Anbindung eines Endgerätes. Die weiteren Firmware-Updates werden in den unter Pkt. 13 angeführten Wartungsfenstern ohne vorherige Ankündigung durchgeführt.

15. Fristen bis zur Realisierung bzw. Freischaltung eines Anschlusses bzw. Services

Bei bestehenden CableLink Business Internet, CableLink Business Fiber oder CableLink Fiber:INET Anschlüssen und gegebenen technischen Voraussetzungen wird der Telefonanschluss innerhalb von 15 Arbeitstagen ab Vertragsunterzeichnung errichtet und in Betrieb genommen. Diese Fristen können durch die Salzburg AG nur dann eingehalten werden, wenn der Kunde innerhalb der Supportzeiten telefonisch erreichbar ist bzw. alle Angaben, die zur Freischaltung eines Services benötigt werden, auch zeitgerecht bei der Salzburg AG bekannt gibt.

16. Schutz vor unerwartet hohen Forderungen

Zum Schutz des Kunden vor unerwartet hohen Forderungen gelten nachstehende Maximalwerte für variable Gesprächsentgelte im angegebenen Durchrechnungszeitraum: Euro 500,00 pro Stunde, Euro 1.000,00 pro Tag, Euro 2.000,00 pro Woche und Euro 4.000,00 pro Monat. Bei Überschreitung dieser Maximalwerte erfolgt eine Sperre von ausgehenden Gesprächen (Notrufe bleiben möglich). Diese Sperre kann auf Kundenwunsch innerhalb eines Arbeitstages freigeschalten werden. Zum Schutz des Kunden behält sich die Salzburg AG weiters vor, Rufe zur Mehrwertdienstnummern bei Gefahr im Verzug jederzeit und ohne Vorankündigung, ansonsten mit vorheriger Information an den Kunden zu sperren.

17. Rufzonensperre

Die Tarifzonensperre dient zur Sperre von abgehenden Verbindungen. Standardmäßig wird von der Salzburg AG die Sperrklasse 1 (Dialersperre, Standardsperre) gesetzt. Im Konfigurationsportal (<https://cablelink.ipbx.at>) kann vom Kunden für jeden Teilnehmer eine von mehreren möglichen Sperrklassen ausgewählt und bei Bedarf in Verbindung mit Black-/ und Whitelists individuell verfeinert werden.

18. Mindestvertragslaufzeit

Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate, sofern keine andere Mindestvertragslaufzeit vereinbart wurde.

19. Abrechnungsintervall

Das Abrechnungsintervall beträgt zwei Monate. Alle Kosten werden im Nachhinein verrechnet.